



Saarmageddon

Das saarländische Metal-Festival steigt am 23. Juni am Freibad in Saarwellingen. Headliner des hochkarätigen Line-Ups sind die Essener Thrash-Heroen Kreator.

Anzeige

ZIMMEREI - DACHDECKEREI - HOLZBAU
• Dachkonstruktionen • Dacheindeckungen • Balkone
• Vordächer • Holzrahmenbau • Carports

Flaccus VELUX® Tel. 0 68 42 / 35 30

Frank Schneider • Zimmermeister • 66440 Blieskastel • Breilfurt • www.holzbauf-laccus.de



Tolle Sache für „Lotta“-Fans

Am Christian von Mannlich-Gymnasium sorgte Alice Pantermüller für eine tolle Autorenbegegnung. Sie las aus ihren „Mein Lotta-Leben“-Büchern.

In Bexbach auf Weltreise gehen

Die Gulliver Welt 2.0 wird am 28. Juni mit einem Rahmenprogramm im Blumengarten eröffnet



Die Ludwigskirche in Miniatur.

Foto: Brettar

BEXBACH Die Zeiten, in denen die Gulliver Welt als Zuschauerermagnet im Saarbrücker Deutsch-Französischen Garten galt, sind lange vorbei: Die Nachbildungen der spektakulärsten Bauwerke der Welt im Maßstab 1:33 waren marode, verfallen, wurden entfernt.

Revival der Miniaturwelt

Doch nun, knapp fünf Jahre nach dem Ende der ursprünglichen Attraktion, erlebt die beliebte Miniaturwelt ein Revival. Zu verdanken ist dies dem von den Homburger Unternehmern Prof. Dr. Peter Theiss und Giuseppe Nardi. Sie haben den Verein „Gulliver Welt 2.0 e.V.“ gegründet, der dieses gute Stück saarländischer Kultur bewahren will. Die Welt bereisen – und das mit kleinem Budget – das verspricht seit dem Jahr 1976 die Gulliver Welt in Saarbrücken. Besucher von nah und fern

strömten herbei, um das Brüsseler Atomium, den Eiffelturm oder den Petersdom aus der Nähe zu bestaunen. 36 Jahre später dann das Aus: Die Objekte waren unansehnlich, teilweise sogar zerstört. Die beliebte Miniaturwelt schloss ihre Pforten.

Aber nicht endgültig: 2012 erwarb der Verein Gulliver Welt 2.0 e.V. die alte Gulliver Welt, um sie zu neuem Leben zu erwecken und künftigen Generationen zugänglich zu machen. Bis zur Neueröffnung war es ein weiter Weg. Zunächst galt es, alte Modelle, die noch zu retten waren, kunstvoll wieder instand zu setzen.

Fachleute restaurierten sie liebevoll und zeitaufwändig, aber auch kostenintensiv. Finanziert wurde diese Arbeit, ebenso wie die Erweiterung um neue Modelle durch den Verein „Gulliver Welt 2.0 e.V.“. Die Öffentlichkeit konnte Teile

der neuen Miniaturwelt, etwa den Eiffelturm, bereits zwei Jahre später vorübergehend in der Homburger Innenstadt und in Neunkirchen bewundern.

Die Suche nach einer dauerhaften neuen Heimat für die Gulliver Welt 2.0 dauerte länger als erhofft. Ein zunächst anvisierter Standort in Homburg ließ sich nicht realisieren. Doch die Stadt Bexbach zeigte sich sehr interessiert an dem Projekt.

Finanzierung durch „Gulliver Welt 2.0 e.V.“

Auch dank der guten Zusammenarbeit werden die Exponate nun endlich wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ab dem 28. Juni können sich große und kleine Besucher im Blumengarten Bexbach auf Weltreise begeben: Die Gulliver Welt 2.0 wird mit einem

abwechslungsreichen Programm und vielen Attraktionen für die ganze Familie eröffnet.

Interessant ist ein Besuch in der Miniaturwelt nicht nur für Familien, sondern auch für Schulklassen. In unmittelbarer Nähe befindet sich außerdem das Saarländische Bergbaumuseum, das ebenfalls einen Besuch wert ist und das museale Angebot komplettiert.

Der Region verbunden

Für Prof. Dr. Peter Theiss geht mit der Eröffnung der Gulliver Welt 2.0 ein langjähriger Wunsch in Erfüllung. Der Apotheker und Forscher ist stolz, dass der Verein Gulliver Welt 2.0 e.V. die Geschichte der Miniaturwelt nun fort schreibt. Sie gehört zum kollektiven Gedächtnis der Saarländer und soll erhalten werden. red./sb

„Gesichter..“

Die Freunde de Abenteuer museums und das Bildungszentrum der Arbeitskammer laden zu einer Bilderausstellung „Gesichter... Spiegelbilder der Welt“ ein. Referenten der viel beachteten Vortragsreihe der Abenteuerfreunde zeigen vom 6. Juni bis 30. September Bilder von Menschen aus aller Welt.



Frau aus Myanmar.

Foto: Zimmer

Kurz & bündig

Teilzeit- und Leiharbeit nimmt zu

Immer mehr Menschen arbeiten in Teilzeit oder als Leiharbeiter.

Laut Hans-Böckler-Stiftung stieg

die Zahl der Teilzeitbeschäftigten 2016 um 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 8,4 Millionen. Die Zahl der Leiharbeiter wuchs um knapp 4,9 Prozent auf etwa

932 000. Die Zahl der

Beschäftigten mit einem Minijob

als Hauptverdienst sank

dagegen um etwa 46 000 auf

5,14 Millionen. Teilzeit,

Leiharbeit und Minijobs werden

als sogenannte atypische

Beschäftigung bezeichnet. Ihr

Anteil an der Gesamtbeschäftigung

kletterte im vergangenen

Jahr auf den höchsten Stand seit

13 Jahren. 39,6 Prozent aller

Hauptbeschäftigungs-

verhältnisse waren atypische

Jobs. 2015 lag die Quote bei 39,3

Prozent. Demnach gehen

deutlich mehr Frauen als

Männer einer solchen

Beschäftigung nach. Den

größten Anteil an atypischer

Beschäftigung machen

Teilzeitjobs aus.

KIRKEL Die Vernissage ist am Dienstag 6. Juni, um 19 Uhr. Für die musikalische und kabarettistische Umrahmung konnte Jürgen Albers gewonnen werden.

Die Freunde des Abenteuer museums e.V. waren auch gleichzeitig Freunde des „Königs der Globetrotter“, des Kameramannes, des Regisseurs, des Buchautors und des Akrobats Heinz „Rox“ Schulz, der bis zu seinem Tod 2004 das legendäre Abenteuer museum im Alten Rathaus in Saarbrücken leitete.

Fernab ausgetretener Touristenpfade

Der Verein „Freunde des Abenteuer museums“ wurde zunächst gegründet, um ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen. Als das Museum nach dessen Tod geschlossen wurde, waren sich die „Freunde des Abenteuer museums“ darin einig, das Werk von Rox in seinem Sinne weiterzuführen. In mittlerweile fast 200 Bildvorträgen in Saarbrücken und Kirkel berichten Reisende über ihre Erlebnisse fernab von

ausgetretenen Touristenpfaden. Sie treten ein für Weltoffenheit, Akzeptanz und Toleranz gegenüber fremden Menschen und Kulturen und wollen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse möglichst vielen Menschen mitteilen. „Diese fernen Völker sind in der Zwischenzeit unsere Nachbarn, ihre Sorgen und Nöte sind auch die unsrigen geworden“, so die Freunde des Abenteuer museums. Die Ausstellung soll zum besseren Verständnis der Menschen untereinander führen und zur Erkenntnis, dass Reisen den Frieden fördert. Rox Schulz: „Es ist beinahe unmöglich, ein Volk zu hassen, das man näher kennengelernt hat.“ Die Fotos der jetzt im Bildungszentrum Kirkel gezeigten Ausstellung haben zum großen Teil den Wert des Einmaligen, da sie außergewöhnliche persönliche Begegnungen zeigen.

Zur Vernissage wird um Anmeldung unter Tel. (0 68 49) 909-0 oder www.bildungszentrum-kirkel/kultur-im-bzk gebeten. red./jj

Sängerschoppen

Der Männergesangverein Höchen lädt ein

HÖCHEN Am 10. Juni ab 19 Uhr feiert der Männergesangverein Höchen seinen „Zünftigen Sängerschoppen“. In diesem Jahr wird das Fest auf dem Vorplatz der Glanhalle Höchen in der Dunzweiler

straße ausgetragen. Die musikalische Unterhaltung übernehmen das Blasorchester Jägersburg und der befreundete Männergesangverein Liederkrantz Fürth. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. red./sb

CityGold und EdelmetallBörse
Kommen Sie zum Profi!
Scheideanstalt Saar-Pfalz-Kreis
97% Kundenzufriedenheit!
Ankauf: Gold- u. Silberschmuck, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, Tafelsilber, Zinn, Zahngold, Diamanten
www.city-gold-boerse.de
Saarbrücker Str. 17, HOM
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr: 10:30 - 18 Uhr

Entdecken Sie in der kommenden Ausgabe des **WOCHENSPIEGEL** die lebendigen Augmented Reality-Inhalte. Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.

Jetzt gratis downloaden.

WO

AR

Haushaltsgerät defekt?
Kostenvoranschlag:
Anfahrt und Fehlersuche für **38,- €** inkl. MwSt.

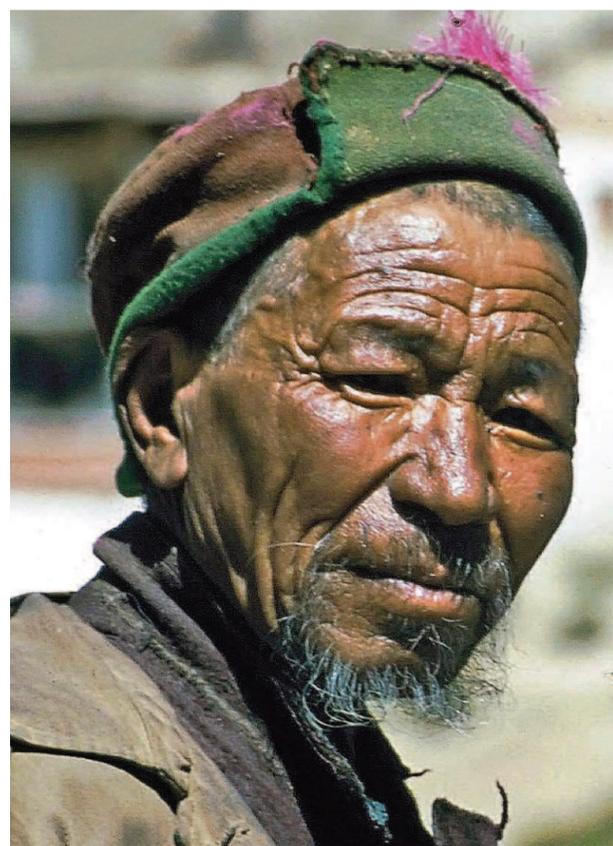
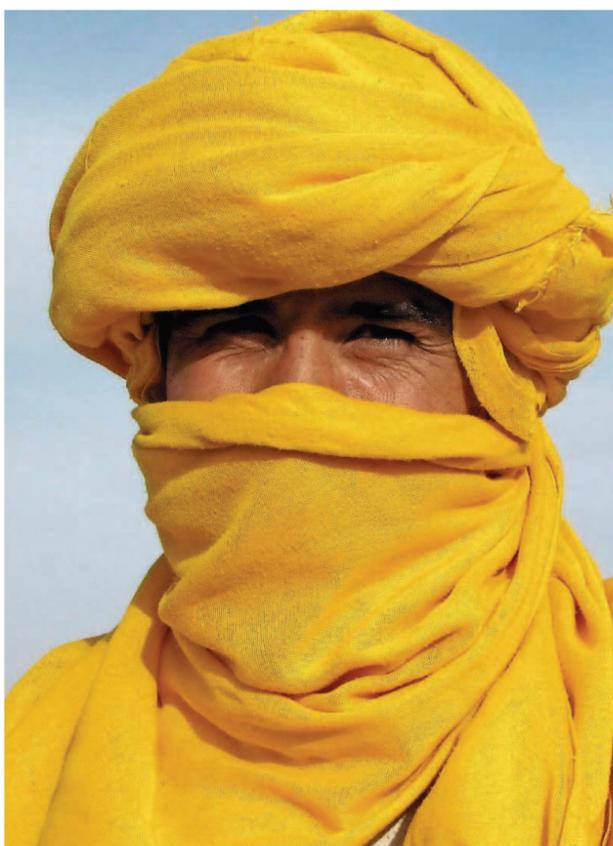
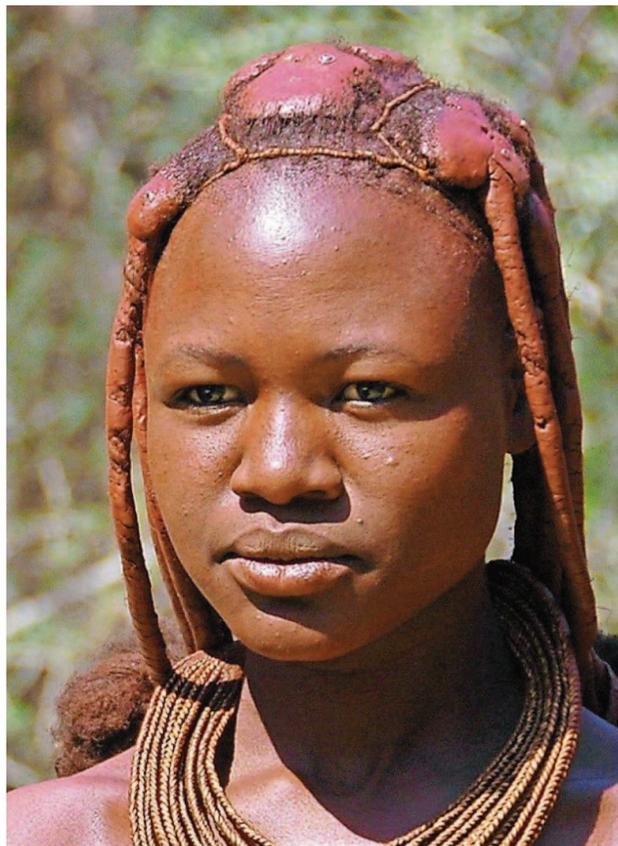
PAUL BIEHL G m b H
Fachhandel - Kundendienst für Unterhaltungselektronik und Hausgeräte
66424 Homburg, Am Hauptbahnhof
Telefon (0 68 41) 25 01

ALDI SÜD meine Woche

Das aktuelle **ALDI SÜD Magazin** liegt unserer heutigen Ausgabe bei!

aldi-sued.de

HOM.MAN



Für eine bunte, offene und vielfältige Welt stehen diese drei stellvertretend von über 30 Fotos, die im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel ab dem 6. Juni zu sehen sind, (von links) eine Himba in Namibia, ein Touareg in Marokko und ein Zanskar im Himalaya. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.
FOTOS: WERNER HARTMANN/J. MAI/H. BERNHARD/HEINZ ZIMMER/AK

Globetrotter zeigen ihre Gesichter der Welt

Im Bildungszentrum Kirkel machen sich Abenteurer ab Dienstag, 6. Juni, mit ihren Bildern gegen Rassismus und Extremismus stark.

KIRKEL (bea) „In einer solchen Konstellation wird es diese Ausstellung nur einmal geben“, sagt Ralf Haas, der Leiter des Bildungszentrums der Arbeitskammer in Kirkel, gleich zu Beginn unseres Gesprächs. Erstmals zeigen 13 Frauen und Männer, die seit Jahrzehnten die Welt meist abseits der eingetretenen Pfade unterwegs sind, ungewöhnliche Aufnahmen von Menschen, denen sie begegnet sind (siehe Info). Die Ausstellung, die am Dienstag, 6. Juni, 19 Uhr, im Bildungszentrum in Kirkel eröffnet wird, trägt deshalb auch schon symbolhaft den Namen „Gesichter – Spiegelbilder der Welt“. Ralf Haas: „Die Fotos der jetzt im Bildungszentrum gezeigten Ausstellung haben zum großen Teil den Wert des Einmaligen, da sie außergewöhnliche persönliche Begegnungen zeigen. Die

Ausstellung passt sehr gut in unser Bildungszentrum: In unserem Haus werden Menschen mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft geschult. Mit gemeinsamer Bildung können einerseits Vorurteile abgebaut werden. Wir verstehen uns als offenes Haus, in dem Toleranz gelebt wird. Die Freunde des Abenteuer-museums zeigen auch mit ihren Vorträgen und Ausstellungen ganz praktisch, dass Reisen bildet, den eigenen Horizont erweitert und zu mehr Offenheit gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Religionen führt.“

Bei den Globetrottern, die aus mehreren Bundesländern kommen, geht es vor allem auch um Botschaften: Sie wollen mit ihren Fotos gegen Rassismus, Extremismus, Ausländerhass, Verfolgung und Krieg demonstrieren. Ihre

Aufnahmen, ob aus Usbekistan, Myanmar, Iran, Peru, Namibia, Russland oder Indien, sind keine „Fake-Fotos“; „sie sind echt, wahr, authentisch und objektiv (im wahrsten Wortsinn)“, erklären die Abenteurer unisono im Vorfeld der Ausstellung, die zu den allgemeinen Öffnungszeiten oder nach Voranmeldung im Bildungszentrum, Am Tannenwald, in Kirkel bis Ende September zu sehen ist. Auch Einzelführungen seien nach Voranmeldung möglich.

Heinz Zimmer, Globetrotter aus St. Wendel, der die meisten Länder mit seinem Fahrrad bereist, sagt stellvertretend für die anderen Mit-Aussteller: „Wir treten ein für Weltoffenheit, Akzeptanz und

Toleranz gegenüber fremden Menschen und Kulturen und wollen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse möglichst vielen Menschen mitteilen. Diese fernen Völker sind in der Zwischenzeit unsere Nachbarn. Ihre Sorgen und Nöte sind auch die unsrigen geworden. Die Ausstellung soll zum besseren Verständnis fremder Völker führen und zur Erkenntnis, dass Reisen den Frieden fördert.“ Er erinnert an Heinz Rox-Schulz, der einst sagte: „Es ist beinahe unmöglich, ein Volk zu hassen, das man näher kennen gelernt hat.“

Einige der Frauen und Männer, die in Kirkel ausstellen, gehören auch dem Verein „Freunde des Abenteuer-museums“ an. Diese Vereinigung hat zudem ein ganz besonderes Ziel. Sie will die Erinnerung an einen Mann wach halten, der weit in der Welt herumge-

kommen ist: Heinz Rox-Schulz. Er wurde am 23. März 1921 in Königsberg in Ostpreußen geboren. Am 26. März 2004 starb er in Saarbrücken. Rox-Schulz war Weltenbummler, Artist, Autor und Filmmacher. Seit November 2013 können Teile der Sammlung im Krimicafé „Baker Street“ in der Mainzer Straße besichtigt werden. Für ihr Engagement wurden die Freunde des Abenteuer-museums im Jahr 2015 mit dem Preis „Saarlands Beste“ der Saarbrücker Zeitung ausgezeichnet.

Der Eintritt zur Ausstellung, die auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirkel stattfindet, ist frei. Die Eröffnung wird von Jürgen Albers umrahmt. Weitere Infos unter Tel. (0 68 49) 90 90 oder per E-Mail unter: info.bzk@arbeitskammer.de und im Internet unter der Adresse: www.bildungszentrum-kirkel.de.

INFO

Die Ausstellung „Gesichter – Spiegelbilder der Welt“ wird am Dienstag, 6. Juni, 19 Uhr, im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel, Am Tannenwald, eröffnet. Der Leiter des Bildungszentrums, Ralf Haas, führt in das Thema ein. Folgende Weltenbummler aus dem Saarland, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sind in der Ausstellung vertreten: Karl-Willi Paul, Klaus Hessenauer, Werner Herrmann, Herbert Zick, Ute Keller, Heinz Zimmer, Jürgen Karl Neumann, Dagmar Schirra, Jürgen Mai, Helga Bernhard, Armin Fell, Markus Borr und Hiltrud Hartmann. Die Bilder sind bis Samstag, 30. September, im Bildungszentrum zu sehen.

MELDUNGEN

KIRKEL Burgführung für Kinder und Erwachsene

(red) Die nächste Burgführung inklusive Besichtigung des Heimat- und Burgmuseums in Kirkel-Neuhäusel findet am Sonntag, 11. Juni, statt. Um 11 Uhr ist Treffpunkt am Museum, Schlossbergstraße 4 (am Fuße der Burg). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert etwa eine Stunde und kostet drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder.

Weitere Informationen beim Amt für Kultur, Sport und Tourismus der Gemeinde Kirkel, Telefon (0 68 41) 80 98 39/40.

HOMBURG Ab sofort Karten fürs Frauenkabarett

(red) „Neues aus dem Spätmittelalter“ heißt das neue Programm des Homburger Frauenkabarets, das im November in Blieskastel Premiere hat. Karten für die beiden Vorstellungen am Freitag, 3., und Samstag 4. November, in der Bliesgau-Festhalle gibt es schon jetzt zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 15 Euro unter www.ticket-regional.de

Produktion dieser Seite:
Jürgen Neumann, MCG,
Jennifer Klein

ional.de und bei allen ticket-regional Vorverkaufsstellen. Beide Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

HOMBURG Tagesfahrt in den Walygator-Park

(red) Das Jugendamt des Saarpfalz-Kreises und die Jugendpflege der Städte Bexbach, Blieskastel, Homburg und St. Ingbert sowie der Gemeinde Kirkel laden für Samstag, 10. Juli, zu einer Tagesfahrt in den Walygator-Park ein.

Nähere Auskünfte bei Beate Husong unter Telefon (0 68 41) 104 81 52.

BEXBACH Installation und Performance bis 1. Juli

(red) Eine Installation und eine Performance von Peter Köcher und Susanne Schorr werden noch bis einschließlich Samstag, 1. Juli, unter dem Ausstellungstitel „Sorry“ im temporären Schauraum der Produzentengalerie Köcher in der Rathausstraße 16a in Bexbach präsentiert.

Öffnungszeiten: Mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung auch nach vorheriger Vereinbarung in der Galerie unter Tel. (0171) 8 00 81 12.

Auftritte in der gesamten Region geplant

Die Hofgassler sind mit Programm und Tourdaten für die neue Saison gerüstet.

KIRRBURG (red) Das neue Programm steht, die Tourdaten sind geplant – die Hofgassler sind gerüstet für die neue Saison. Die bayrisch-böhmische Band aus dem Saarpfalz-Kreis spielt nun schon seit acht Jahren zusammen – und das mit wachsender Bekanntheit. Jede Menge Blech, ein Schlagzeug, zwei Klarinetten und dazu fünf Alphörner – mit dieser Besetzung sind die Hofgassler auf den Festplätzen und in Zelten unterwegs. Dies teilten die Musiker in einer Pressemitteilung mit.

In diesem Jahr stehen wieder Auftritte in der gesamten Region auf dem Programm. Unterstützt werden die Hofgassler seit Jahren von einer großen Schar Fans, die zu fast jedem Auftritt mitreisen. Kein Wunder, bei der guten Stimmung, die die Truppe um den Kapellmeister Klaus Dejon immer wieder verbreitet. Das Programm ist gut gemischt, Bekanntes wechselt sich mit Überraschendem ab. Und immer darf kräftig mitgesungen oder getanzt werden.

Für Überraschungen sind die Hofgassler jederzeit zu haben. Nicht erst seit den Fantouren nach Serfaus oder Bayern, bei denen 200 Personen in vier Bussen mitgereist sind, weiß man es: Die Hofgassler organisieren auch tolle

Reisen. Dieses Jahr gibt es etwas ganz Besonderes, eine musikalische Flussfahrt auf dem Rhein von Köln nach Amsterdam in den Niederlanden. Vier Tage im Juli können die Mitreisenden auf dem extra gecharterten Kreuzfahrtschiff einen entspannten Urlaub erleben. Dass die Musik nicht zu kurz

kommt, ist Ehrensache, alle Musiker sind natürlich mit an Bord und die Hofgassler werden täglich zur Unterhaltung aufspielen. Auch ein Konzert beim Zwischenstopp in Arnheim ist in Planung.

In Amsterdam gibt es eine große Besichtigungstour – langweilig wird es, so die Hofgassler, auf die-

ser Reise sicherlich keinem.

Ein paar Kabinen sind noch zu buchen, Interessenten können sich über die Webseite www.hofgassler.de informieren oder direkt beim Posaunisten Mecki Forsch unter der Telefonnummer (0 68 42) 5 07 06 50 anmelden. www.hofgassler.de



Ob in Andechs oder auf heimischen Bühnen: Die Hofgassler, die Mitglieder aus dem ganzen Saarpfalz-Kreis und der Pfalz haben, sind immer ein Garant für gute Stimmung.
FOTO: T. HECK